

BENJAMIN BEMBÉ UND BERND ROSSLENBROICH

Die goetheanistische Wissenschaftshaltung im Kontext von neuerer Biologie und Pädagogik

Zusammenfassung

Die Vorgehensweise des goetheanistischen Wissenschaftlers wird als eine Forschungshaltung dargestellt, deren Anliegen es ist, die äußere Beobachtung der Natur einerseits, und die dazugehörigen Ideen und Begriffe andererseits, sorgfältig zueinander zu bringen und miteinander zu verknüpfen. Dabei wird anfangs darauf hingewiesen, dass in der jüngeren Biologie einige Grundlagen und Denkweisen über das Lebendige wieder zunehmend reflektiert werden. So werden das Verständnis des Lebendigen an sich, der Organismusbegriff sowie die Grundlagen der Evolutionsforschung heute intensiv diskutiert. Viele dieser neueren Überlegungen kommen den Anliegen der goetheanistischen Biologie zunehmend näher.

Im Weiteren werden die Anliegen und Vorgehensweisen der goetheanistischen Wissenschaft mit dem phänomenologischen Denken im Unterrichtsansatz der Waldorfschule verglichen, wobei zahlreiche Parallelen zwischen beiden Herangehensweisen aufgezeigt werden. Abschließend wird auf das enge Verhältnis zwischen Wissenschaft und Kunst hingewiesen, welches Goethe ein Grundanliegen war und auch im heutigen Biologieunterricht ein wesentliches Element darstellen kann.

Summary

The Goethean scientist's approach is presented as a research attitude whose aim is to carefully bring together and interlink the external observation of nature on the one hand and the associated ideas and concepts on the other. At the beginning it is pointed out that in recent biology some basics and ways of thinking about the living are being increasingly reflected again. Thus, the understanding of the living as such, the concept of the organism and the basics of evolutionary research are intensively discussed today. Many of these more recent considerations are coming increasingly closer to the concerns of Goethean biology.

In the following, the concerns and the methods of Goethean science are compared with the phenomenological thinking in the teaching approach of Waldorf schools, whereby numerous parallels between the two approaches are pointed out. Finally, reference is made to the close relationship between science and art, which was a fundamental concern of Goethe and which can also represent an essential element in today's biology lessons.